

NOV 2022 - JAN 2023



Christuskirche aktuell

GEMEINDEBRIEF der evangelischen Christuskirche Straubing

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

WER
ist heilig?

BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM

Die Bücherei
von St. Josef





*Das Gemeindebrief-Team
wünscht allen Leserinnen
und Lesern ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das
neue Jahr 2023*

| | |
|--|----|
| AUF EIN WORT | |
| Wer ist heilig? | 3 |
| KINDER, KINDER! | |
| Buch-Tipp für die Weihnachtszeit | 5 |
| AUF DEN PUNKT GEBRACHT | |
| Evangelische Heilige? | 6 |
| SERIE | |
| Heiligenbilder in der Christuskirche | 11 |
| CHURCH CHAT | |
| Film-Tipp | 12 |
| SCHLAGLICHTER | |
| Rückblick in Bildern | 13 |
| FREUD & LEID | |
| Taufen, Trauungen und Bestattungen | 14 |
| UNSERE GOTTESDIENSTE | |
| Alle Gottesdiensttermine auf einen Blick | 16 |
| WIR LADEN EIN | |
| Termine in unserer Gemeinde | 19 |
| AUS DER GEMEINDE | |
| Neues aus der Gemeinde | 22 |
| FIXPUNKTE | |
| Regelmäßige Veranstaltungen | 26 |
| BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM | |
| Bücherei St. Josef | 30 |
| ADRESSEN | |
| Wir sind für Sie da | 32 |
| Impressum | 32 |



PfarrerIn
Christine Rießbeck

Wer ist heilig?

Liebe berufene Heilige,

für unsere Ohren ist das eine höchst seltsame Anrede. Wer würde sich selbst schon als heilig bezeichnen? Mit diesem Wort verbinden wir vorbildlichen Lebenswandel und Stärke im Glauben, die selbst den Tod nicht scheut. Heiligenbilder aus katholischen Kirchen tauchen in uns auf: ehrwürdige Gestalten, eindrucksvolle Szenen, leuchtende Farben, schimmerndes Gold. Wer als Heiliger gilt, ist lange schon tot, hat Wunder vollbracht und glühende Anhänger gefunden. Für keinen von uns trifft das zu und dennoch würde der Apostel Paulus, wenn er heute noch lebte, uns als Heilige bezeichnen.

Heilig - das ist eine Eigenschaft, die zu allererst Gott zukommt. Bei jeder Abendmahlsfeier singen wir den Lobpreis „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth“.

Heilig ist aber auch, was zu Gottes Sphäre gehört oder uns mit ihm in Verbindung bringt. So sprechen Christen von der Heiligen Schrift oder den heiligen Sakramenten.

Allem Heiligen haftet etwas Erhabenes, Geheimnisvolles, Unnahbares an. Nach herkömmlicher Meinung muss man rein sein, körperlich wie seelisch, wenn man in Beziehung treten möchte. Darum kennen alle Religionen Waschungen und Bußübungen.

Jesus hat Gott als nah verkündet – nicht im Tempel, sondern auf der Straße, nicht als Priester, sondern als Bauhandwerker, der zum Wanderprediger wurde. Er brachte Gott zu solchen Menschen, denen anständige Leute aus dem Weg gingen. Er selbst starb einen Tod, der als von Gott verflucht galt.

Bei Jesus wandelt sich die Vorstellung von Gottes Heiligkeit. Gott verbirgt sich nicht in majestätischer Unzugänglichkeit, sondern begegnet mitten in dieser Welt, mitten im Gewöhnlichen, ja Erbärmlichen. Aus Distanz wird Zuwendung. Heilig ist nicht mehr der Makellose, sondern wer sich auf diese profane Nähe Gottes einlässt und aus ihr lebt.

Die Heiligen, an die Paulus schreibt, sind ganz normale Gemeindeglieder, keine Tugendhelden. Sie mussten sich viele Ermahnungen von Paulus gefallen lassen.

Aber sie folgten den Spuren Jesu und lebten aus Gottes Nähe in dieser Welt. Darum nennt sie Paulus „berufene“ Heilige.

Wir alle sind solche „unheiligen Heilige“. Wer immer den Namen Jesu anruft, gehört zu dieser „Gemeinschaft der Heiligen“. Sie ist ein Werk des Heiligen Geistes, nicht unserer eigenen moralischen Bemühungen.

Es grüßt Sie herzlich

Christine Rießbeck



Unser Buch-Tipp:

Vater Martin lebt ganz allein in einem netten kleinen Dorf im weiten Russland. Er ist Schuhmacher und immer fröhlich - nur an Weihnachten fühlt er sich einsam. Eines Tages erwartet Vater Martin hohen Besuch: eine Stimme hat ihm zugeflüstert, dass Jesus zu ihm kommen wird, auf Herbergssuche wie in der Weihnachtsgeschichte. Doch wie soll Vater Martin Jesus erkennen?

Leo Tolstois Weihnachtsklassiker wird mit liebevollen Bildern für Kinder ab 4 Jahre nacherzählt.



Es ist Martinstag!
Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen und du erfährst, was wir von St. Martin lernen.





Kinderbuch
aus den 1960er Jahren:

Martin Luther, der die katholische Heiligenverehrung ablehnte, verlegte den Geschenketag von Nikolaus auf Weihnachten und führte das Christkind als Gabenbringer ein.

Evangelische Heilige?

Zu Beginn des Kirchenjahres 2018/2019 trat eine neue Ordnung der gottesdienstlichen Texte und Lieder in Kraft.

Mit ihr wurden auch neue Gedenktage eingeführt.

Erstaunlicherweise gelten zwei dieser Gedenktage den traditionell katholischen Heiligen, nämlich **Martin von Tours** und **Nikolaus von Myra**.

Sie sind die einzigen nichtbiblischen Gestalten, die zu dieser Ehre kamen, offensichtlich aufgrund ihrer großen Popularität.

Das ist erstaunlich und man fragt sich: Was können solche Heilige eigentlich für evangelische Christen bedeuten?

Gerade in der Heiligenverehrung unterscheiden wir uns doch fundamental von der katholischen Kirche.

Wenn wir auf die Anfänge des Christentums zurückschauen, dann sehen wir, dass man schon früh in doppelter Weise von „Heiligen“ sprach.

Zum einen galten alle Christen als heilig, denn alle sind von Gott berufen, gehören zu ihm, haben Anteil an seiner Heiligkeit. Zum anderen gab es immer Menschen, deren Nähe zu Gott man besonders gut zu erkennen glaubte. Märtyrer etwa, die wegen ihres Glaubens verfolgt und getötet worden waren, große Kirchenlehrer oder vorbildhaft Fromme.

Man nahm an, dass sie unmittelbar nach ihrem Tod in den Himmel aufgenommen worden seien und bei Gott Fürsprache einlegen könnten, wenn man sich hilfesuchend an sie wandte.

Theologen waren stets bemüht, zwischen der Anbetung Gottes und der Anrufung der Heiligen zu unterscheiden.

In der Volksfrömmigkeit verwischten sich jedoch die Grenzen. Reliquienkult und reges Wallfahrtswesen bildeten sich aus.

Das Verständnis von Heiligkeit im Sinne von moralischer Vollkommenheit setzte sich durch.

Hinzu kamen magische Vorstellungen.

Die Kirche versuchte, Auswüchse zu verhindern und entwickelte ein rechtlich geregeltes Verfahren zur Heiligsprechung.

Doch auch darin kommt es vor allem auf vorbildlichen Lebenswandel und auf Bestätigungswunder an.

Martin Luther und mit ihm die ganze reformatorische Bewegung wandte sich entschieden gegen jede Heiligenverehrung.

Das Augsburger Bekenntnis von 1530 sagt klar, dass es nur einen Mittler gibt zwischen Gott und Mensch, nämlich Jesus Christus (Artikel 21).

Die Bibel erwähnt nichts davon, dass man bestimmte Heilige anrufen und um Hilfe bitten soll.

Allerdings können Menschen mit ihrer Art zu glauben Vorbild sein. Sie zeigen, dass Gottes Barmherzigkeit uns den Mut schenkt zu eigenverantwortlichem Handeln.

Insofern ist es auch für Evangelische wichtig, auf die großen Gestalten des Glaubens zu blicken.

Nachruf

*Gib mir den Mantel,
Martin, aber geh erst vom Sattel
und lass dein Schwert, wo es ist,
gib mir den ganzen.*

Ilse Aichinger

Warum hat Martin dem Bettler nur den halben Mantel geschenkt?

Ein römischer Soldat seiner Zeit musste seinen Mantel mindestens zur Hälfte aus eigener Tasche bezahlen.

Nur über diesen Teil konnte Martin also frei verfügen. Seine im ersten Moment eher unvernünftig erscheinende Geste war also durchaus sinnvoll.

Im Gemeindegebiet der Christuskirche gibt es zwei katholische Kirchen, die den *Heiligen Martin* bzw. den *Heiligen Nikolaus* zum Patron haben.



In **Reibersdorf** steht die **Expositurkirche St. Martin.**

Die Anlage stammt aus der Spätgotik, hat aber ältere Ursprünge. Sie ist eng verknüpft mit Oberalteich, dem ehemaligen Kloster der Benediktiner, die früh schon große Martinsverehrer waren.



Martin teilt den Mantel, Holzfigur um 1500

Martin ist der erste Nichtmartyrer, der im Westen als Heiliger verehrt wurde. Sein Gedenktag ist der 11. November. Er prägte sich dem Gedächtnis ein, weil er als getaufter römischer Soldat mit einem frierenden Bettler seinen Mantel teilte. Später, im Jahr 371/372 wurde er Bischof von Tours und beeindruckte die Menschen durch seine schlichte, mönchische Lebensweise und die rastlose Fürsorge für Arme und Bedrängte.



Holzfigur des Heiligen Nikolaus (um 1500)

Er ist als Bischof dargestellt mit Mitra und Buch, auf dem 3 goldene Kugeln liegen.

Über Nikolaus, der im 3./4. Jh. gelebt haben soll, existieren keine gesicherten historischen Nachrichten.

Dennoch erzählt man sich seit alters, dass er sein großes elterliches Erbe an Arme verteilt hat.

So an drei junge Frauen aus der Nachbarschaft, denen auf diese Weise die Prostitution erspart blieb und eine Heirat möglich wurde. Diese Legende begründete den Ruf des Heiligen als eines heimlich Schenkenden.

Im Mittelalter, als Nikolaus auch in Deutschland populär wurde, machte man den 6. Dezember, den Nikolaustag, zum Geschenketag für Kinder. Ansonsten gilt Nikolaus als Patron der Seefahrer und wird wegen seiner menschenfreundlichen, hilfsbereiten Art verehrt.



Im „Oberen Dorf“, dem wohl ursprünglichen Siedlungskern von **Falkenfels**, liegt das **Kirchlein St. Nikolaus**.

St. Nikolaus ist ein schmuckloser, spätromanischer Bau mit einem barocken Hauptaltar.

Im Juli 2010 fanden in der Christuskirche die ersten "Straubinger Kulturtage" unter der Leitung der ehemaligen Kantorin Magdalena Meidert statt. Dabei stellte die Künstlerin Linda Schwarz ihre Bilder mit dem Titel "Heilige für heute" aus. Nach der Ausstellung beschloss der Kirchenvorstand, die Bilder käuflich zu erwerben und ihnen einen Platz unter der Empore zu geben.

2

STATION 2:

Heiligenbilder in der Christuskirche

Mit dem Thema „*Heilige für Heute*“ beschäftigte sich *Linda Schwarz* schon seit Jahren.

„Zwischen der suggestiven Kraft der einstigen Heiligen und meinen Bildern der Heiligen von heute besteht eine Wechselwirkung. Die Heiligen von gestern geben eine Ordnung vor, sie leiten die Phantasie an, sie reizen zum Ausloten von Spielräumen, die ich als Ausgangssituation für meine eigene Arbeit entdeckt habe.“

Die Künstlerin stellte sich die Frage, welche *Heilige im Hier und Jetzt* in der Christuskirche zuhause sein könnten. Es entstanden Holztafeln, die Heilige von gestern in neuer Interpretation zeigen.

Linda Schwarz bezieht sich auf Personen, deren Schicksal und Leben, deren Taten und Werk eng mit Straubing verbunden sind, und die ihr Leben mit Einsatz und vorbildhaft gelebt haben:

Familie Rall, Ulrich Schmidt, Dietrich Bonhoeffer, Elisabeth Henzelmann.

Gearbeitet wurde mit Mitteln des alten Handwerks und mit modernster Drucktechnik, mit traditionellen Materialien und ebenso mit Hightech Produkten wie zum Beispiel Fotografie, Digitaldruck, fluoreszierenden Pigmenten. Inhaltliche Bezüge zur Gegenwart stellen Wort-Schnipsel sowie Headlines aus der Werbung und der tagesaktuellen Presse her. Sie zeigen, dass die Heiligen von gestern auch heute noch Bedeutung haben.

Die Bilder können und sollten zu unterschiedlichen Zeiten betrachtet werden. Denn es gibt sogenannte Tages- und Nachtsichten. Durch die fluoreszierenden Pigmente leuchten die Schriften und die Umrisslinien wie eine Erscheinung des Nachts auf.



*"Hinterm Mond
geht die Sonne auf"*

Ulrich Schmidl
(ca. 1500-1580)



*"Jetzt verantwortungsvoll
handeln"*

Dietrich Bonhoeffer
(1906-1945)



*"Friede
beginnt in den Herzen"*

Elisabeth Henzelmann
(1945-1988)



*"Manche gehen Schritt für
Schritt ihren Weg"*

Christian Ludwig Rall
(1810-1878)

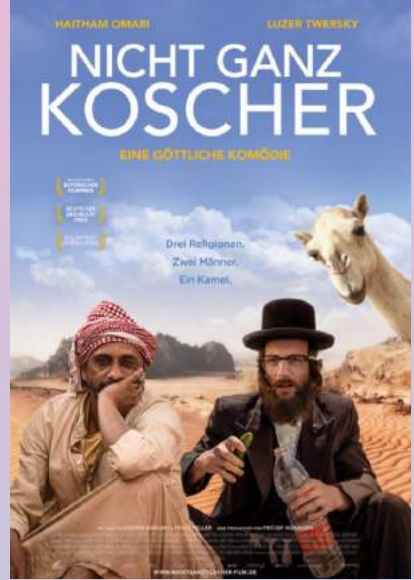
Linda Schwarz (geb. 1963) studierte Malerei und Bildhauerei an der Freien Kunstschule Stuttgart sowie Bildhauerei und Musikwissenschaft an der Hochschule der Künste Berlin.

Als Stipendiatin der Evangelischen Studienstiftung setzte sie ihr Studium an verschiedenen Hochschulen der USA fort.

Sie arbeitete ein Jahr bei der renommierten Kunstdruckerei ULAE (New York), u.a. mit Robert Rauschenberg, Jasper Johns und anderen Künstlern.

Heute lebt und arbeitet sie in Homburg am Main.

Unser Film - Tipp



Religion ist, wenn man trotzdem lacht!
Eine Religionskomödie - geht das?

Treffen sich ein ultraorthodoxer Jude und ein muslimischer Beduine in der Wüste Sinai. So beginnt ... eine Freundschaft.

Drei Religionen. Zwei Männer. Eine Mission.
Ben ist unterwegs, um die einst größte jüdische Gemeinde der Welt zu retten. Der fehlt nämlich der 10. Mann, um das Pessahfest zu begehen. Nachdem Ben das Flugzeug verpasst hat und dann auch noch in der Wüste Sinai aus dem Bus geflogen ist, wird Adel, ein mürrischer Beduine auf der Suche nach seinem entlaufenen Kamel, Bens letzte Hoffnung.
Als dann auch noch das Auto seinen Geist aufgibt, geht es bald ums nackte Überleben..

Altersfreigabe: FSK 6

Laufzeit: ca. 122 min.

Regie: Stefan Sarazi, Peter Keller

Darsteller: Luzer Twersky, Haitham Omari



Nach 3 Jahren Tätigkeit in der Flüchtlings- und Integrationsberatung unserer Gemeinde wechselte **Vanessa Kattler** auf eine unbefristete Stelle bei der Caritas. Zum Abschied gab es von den Hauptberuflichen ein Zitronenbäumchen.



Am 10. Juli fand bei schönstem Sommerwetter ein **Familiengottesdienst an der Donau** mit Pfarrer Hartleben statt, wobei 5 Kinder getauft wurden. Die musikalische Gestaltung übernahm die Sängerin Bettina Thurner in Begleitung von Martin Thom.

Am 14. August ging das Projekt „**Kunst in der Christuskirche**“ mit Bildern des Künstlers Wolfgang Angermeir zum Thema „Achtsamkeit leben“ in die 5. Runde. Die Ausstellung wurde mit einem festlichen Gottesdienst eröffnet.

Die Predigt hielt Pfarrerin Christine Rießbeck, die musikalische Gestaltung übernahmen Norbert Ziegler (Orgel) und Martin Jungmayer (Saxophon).



Das „**Wohnzimmer**“ als niedrigschwelliger Treffpunkt für alle Gruppen im **Familienhaus** wurde am 23. Juni offiziell vorgestellt. Mit dabei Josef Wenninger, Vorstand bei der VR-Bank Ostbayern Mitte, die das Projekt finanzkräftig unterstützt hat.

Taufen

Ella Niklas, Straubing
Adrian Heigl, Straubing
Louisa Schigeiler, Salching
Isabella Schulz, Ascha
Mia Bauer, Atting
Tim Bauer, Atting
Timo Bohmann, Feldkirchen
Neah Christl, Straubing
Emilia Matthias, Straubing
Lotta Schmid, München
Leo Endl, Straubing
Jana O´Callaghan, Moosthenning
Ben Deibus, Leiblfing
Johannes Schwarz, Steinach
Lev Samarkin, Wiesenfelden
Dario Brassai, Straubing
Matilda Galambosch, Kirchroth
Mia Hesse, Parkstetten
Lisa Neubauer, Parkstetten

Trauungen

Wolfgang und **Nadine Stefani**,
geb. **Löffler**, München
Nico und **Daniela Dünzl**,
geb. **Ellersdorfer**, Obermotzing
Stefanie und **Thomas Bayer**,
geb. **Filippi**, Straubing

Bestattungen

Erich Gollek, 70 J., Straubing
Christa Vogel, 85 J., Feldkirchen
Karl Grönninger, 85 J., Straubing
Irma Kissner, 61 J., Straubing
Jürgen Jaretzke, 50 J., Parkstetten
Hertha Krause, 95 J., Leiblfing
Hartmut Stas, 68 J., Leiblfing
Rudolf Dendl, 74 J., Straubing
Fabio Trapani, 35 J., Straubing



*„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“*

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben.
Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

09421 - 122 11 | www.trauerhilfe-denk.de



hotelasam.de/hochzeit




























ASAM ****S

Der richtige Rahmen
für Ihren schönsten
Tag im Leben

Feiern Sie historisch in
unserem Offizierscasino oder
modern im ASAM-Saal mit
bis zu 300 Personen

Wittelsbacherhöhe 1, 94315 Straubing 09421-78 86 80

| Datum/Tag | Christuskirche | Familienhaus (Samstag-Vorabend) | Außenorte |
|--|---|---|---|
| 6. November Drittletzter So. i. Kj. | 9.30 Kunst-Gottesdienst  | 17.30 | |
| 13. November Vorletzter So. i. Kj. | 9.30  | 17.30  | 11.00 Parkstetten  |
| 15. November Dienstag | | | 19.00 Salching |
| 16. November Buß- und Betttag | 9.30 | | 18.30 Rain 19.00 Oberschneiding |
| 20. November Ewigkeitssonntag | 9.30 | 17.30 | 15.00 Straubing Friedhof |
| 27. November 1. Advent | 9.30 Familiengottesdienst 18.00 Perspektiven-Gottesdienst | 17.30 | |
| 4. Dezember 2. Advent | 9.30  | 17.30  | |
| 11. Dezember 3. Advent | 9.30  | 17.30 | |
| 18. Dezember 4. Advent | 9.30 | 17.30 | |
| 24. Dezember Hl. Abend | 15.30 Familiengottesdienst 17.00 Christvesper 23.00 Christnacht | | 14.00 Stallwang 14.00 Wiesenfelden 14.15 Leiblfling 15.30 Salching 16.00 Parkstetten 17.00 Feldkirchen 17.30 Rain |
| 25. Dezember 1. Weihnachtstag | 9.30  | | |

| | | | |
|--|-------|---|--|
| 26. Dezember 2. Weihnachtstag | | | 16.00 Wolferszell Waldweihnacht |
| 31. Dezember Alljahresabend | 17.00 |    | |
| 8. Januar 1. So. n. Epiphania | 9.30 |    | 17.30    |
| 15. Januar 2. So. n. Epiphania | 9.30 |   | 17.30 |
| 22. Januar 3. So. n. Epiphania | 9.30 | 18.00 Perspektiven-Gottesdienst | 17.30 entfällt! 19.00 Falkenfels |
| 29. Januar Letzter So. n. Epiphania | 9.30 | | 17.30 |
| 5. Februar Septuagesimae | 9.30 |    | 17.30    |
| 12. Februar Sexagesimae | 9.30 |   | 17.30 |
| | | | 11.15 Wiesenfelden    11.00 Rain    |

  = Abendmahl mit Wein    = Abendmahl mit Saft  = Kirchenkaffee  = Kindergottesdienst



DAS TEAM FÜR IHRE GESUNDHEIT



DR. STEBNER-VAN WEERT



Ihre Zahnärztin für ein
strahlendes Lächeln!

T 0 94 21 9 89 94 69



T 0 94 21 1 88 72 64



 **Urbain
van Weert** Psychologie

T 0 94 21 1 88 72 64



zi2grow COACHING
Dr. Sabine E. Zimmermann
T 01 60 90 85 21 66



 **VERENA SCHREYER
ERGOTHERAPIE**

T 0 94 21 1 88 72 64

Das Team für Ihre Gesundheit
Viktualienmarkt 3
94315 Straubing

KOSMETIK ÜBERZEUGEND ANDERS


Ulrike Waldenfels

**FACHPRAXIS
FÜR SCHÖNE
UND GESUNDE
HAUT**

Herrenwiesweg 4 · 94363 Oberschneiding
Fon 09426 803653 · info@sansea-institut.de · www.sansea-institut.de

Termine in unserer Gemeinde

Cook, eat and speak - Kochen mit Jugendlichen

Mittwoch, 9.11.22 + 7.12.22 + 11.1.23
jeweils 18.00 Uhr im Familienhaus/Küche

Couchgespräche

Donnerstag, 10.11.22 + 8.12.22 + 12.1.23
jeweils um 19.30 Uhr, bei Familie Hartleben, Straubing

Konzert des Straubinger Vokalensembles

mit Werken von J. S. Bach, Niklas Willén, Hugo Willén
Leitung: Niklas Willén

Sonntag, 20. November, 17.00 Uhr
Christuskirche

Termine in unserer Gemeinde

Kulturcafé



Sonntag, 27. 11.22 **Eggenfeldener Schrammeln**
mit ihrem Weihnachtsprogramm

Sonntag, 15.01.23 **Yesterdays Best** mit Werner Lokotsch

Espresso für die Seele

Mittwoch, 30.11.22 – **Stille Nacht:**
Atemholen im Advent

Mittwoch, 11.01.23 – **Suchet der Stadt Bestes**
jeweils 10.00–11.00 Uhr im Begegnungscafé



Seniorenadvent

Dienstag, 6.12.2023
um 14.30 Uhr
im Bonhoeffersaal
(Christuskirche)



Termine in unserer Gemeinde

Adventskaffee

„Aktiv-60 -Plus“

am 10. Dezember 2022
um 14.30 Uhr
im Pfarrzentrum Rain



Waldweihnacht

2. Weihnachtstag

Sonntag, 26.12.2022 um 16.00 Uhr
in Wolferszell

Gestaltet von Pfarrer Dirk Hartleben
und Team

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

21. Januar 2023, Burgkirche zu Falkenfels

mit Pfarrer Alois Zimmermann,
Pastoralreferent Florian Weiß
und Pfarrerin Christine Rießbeck

Aus dem Kirchenvorstand

In den vergangenen Monaten hat sich der Kirchenvorstand (KV) mit vielen wichtigen Angelegenheiten beschäftigt. Im Folgenden die wichtigsten Themen und Beschlüsse:

Seit Herbst 2021 stand immer wieder die **Zukunft des Pfarrhauses in der Mällersdorfer Straße** auf der Tagesordnung. Nach dem Auszug von Familie von Winning wurde im Beisein von KV-Mitgliedern von der Landeskirchenstelle Ansbach und der Verwaltungsstelle Regensburg der Renovierungsbedarf festgestellt. Da die Kosten für die Renovierung die finanziellen Möglichkeiten unserer Kirchengemeinde deutlich überstiegen hätten und auch alle anderen Überlegungen für eine weitere Nutzung des Pfarrhauses nicht zu realisieren gewesen wären, hat sich der KV schweren Herzens dazu entschlossen, das Pfarrhaus zu verkaufen. In Zukunft wird das Haus Studenten beherbergen. Für den neuen geschäftsführenden Pfarrer Jakob Trapp wurde inzwischen eine Dienstwohnung angemietet.

Um Pfarrer Jakob Trapp bei seinen vielfältigen Verwaltungsaufgaben zu entlasten, hat der KV beschlossen, ein Angebot der Verwaltungsstelle Regensburg anzunehmen: Die ‚**KiTa-Trägervertretung**‘ wird in Zukunft viele Aufgaben übernehmen, die bisher in den Händen des geschäftsführenden Pfarrers gelegen sind. Dazu gehören Stellenanzeigen, Bewerbungsgespräche, Vertragsangelegenheiten, Kontakt mit den zuständigen Stellen der Stadt Straubing, Information über neue rechtliche und Hygiene-Bestimmungen uvm. All das geschieht in enger Abstimmung mit Pfarrer Jakob Trapp, Stephanie Schildbach als Vertreterin des KV und Alexandra Kliem, Leiterin der KiTa ‚Louise Scheppler‘.

Die **Heizungsanlage**, die Christuskirche, Pfarramt und Sozialwohnungen versorgt, ist in die Jahre gekommen und mittlerweile sehr störungsanfällig. Im Sommer ist sie mehrmals ausgefallen. Die Mieter unserer 7 Sozialwohnungen mussten immer wieder ohne warmes Wasser auskommen. Im Blick auf den Herbst und Winter ist aber eine zuverlässige Versorgung aller Gebäude wichtig. Deshalb hat der KV beschlossen, die Heizungsfirma Thanner damit zu beauftragen, die Heizungsanlage zu erneuern. Die Arbeiten laufen bereits. Eine große Hilfe stellt das Kirchgeld 2022 dar, das erbeten wurde für Projekte im Familienhaus sowie die Erneuerung der Heizungsanlage. Mit Hilfe des eingegangenen Kirchgelds reduziert sich die finanzielle Belastung für unsere Kirchengemeinde erheblich!

Das Kantoren-Ehepaar Meidert ist im März 2022 nach Rosenheim umgezogen. Damit sich möglichst schnell eine Nachfolge gewinnen lässt, wurde die Stelle mittlerweile zweimal im Amtsblatt ausgeschrieben. Die Resonanz war gering. Nur eine Bewerbung ging ein, über die das Wahlgremium am 8. Oktober entscheidet.

Bis die **Kantoren-Stelle** wieder besetzt ist, werden die Gottesdienste im Familienhaus und in den Außenorten mangels Organisten oft nur durch das Abspielen von CDs oder durch A-Cappella-Gesang musikalisch ausgestaltet.

Für die Gottesdienste in der Christuskirche müssen Organisten anderer Gemeinden, das Blechbäser-Ensemble oder andere Musiker angefragt werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Gabe und ihre Zeit einbringen.

Dirk Hartleben

Ein großer Tag für die ganze Gemeinde!

Jakob Trapp - neuer geschäftsführender
Pfarrer der Christuskirche



Foto: Bernd Bogisch

Am Sonntag, den 25. September führte Dekan Jörg Breu in einem festlichen Gottesdienst Pfarrer Jakob Trapp in sein Amt ein.

Viele feierten mit - aus Kirche, Politik und Gesellschaft, aus Straubing Stadt und Land und auch aus Passau, der früheren Gemeinde des neuen Pfarrers.

Ganz „neu“ ist der Neue freilich nicht: aufgewachsen in Rattenberg, in der Christuskirche konfirmiert, sprachlich im Vorwald zuhause. Das prägte auch den Gottesdienst, dessen Charakter das Straubinger Tagblatt mit dem Dreiklang „*kirchlich, bayerisch, pragmatisch*“ beschrieb.



Jakob Trapp bei der Segnung mit Dekan Jörg Breu
und den Segensassistenten.

Foto: Ulli Scharrer, Straubinger Tagblatt



Im Anschluss wurde fröhlich gefeiert – des
Wetters wegen in den Räumen der benach-
barten Berufsschule 1.



Gemeindebriefe suchen ihr Zuhause



Kennen und schätzen Sie unseren Gemeindebrief?

Freuen Sie sich, wenn er alle 3 Monate in Ihrem Briefkasten liegt oder persönlich überreicht wird?

Dann helfen sie doch mit, dass dieser Service bleibt!

Wenn es genug Freiwillige gibt, die das Verteilen in ihrem Quartier übernehmen, dann kann es weitergehen mit unseren bunten Nachrichten quer durch die Gemeinde. Lassen Sie sich überraschen, wie viele nette Leute ganz in Ihrer Nähe wohnen!

Folgende Bezirke hoffen auf neue Boten:

***Wiesenfelden *Salching *Leiblfing *Oberschneiding/Reißing**

***Straubing: Geiselhöringer Straße / Mellersdorfer Straße / Zur Wieskapelle
Lilienthalstraße / Siemensstraße / Werner-Heisenberg-Straße**

Wer Zeit und Lust hat, Briefträger der Gemeinde zu werden, der melde sich bitte im Pfarrbüro bei Herrn Bogisch! Herzlich willkommen im Team!



Liebe Kindergottesdienstfreunde und -freundinnen, liebe Eltern,

Es wird wieder Kindergottesdienste in der Christuskirche geben!

Unsere Suche nach neuen Mitarbeitern ist von Erfolg gekrönt.

Das ist ein Grund zur Freude und zur Dankbarkeit. Freude, dass sich neue engagierte Familien gefunden haben und ein großer Dank an die, die viele Jahre, ja Jahrzehnte den Kindergottesdienst gemacht haben.

So sage ich dankbar **Vergelt's Gott** all denen, die gehen und ein **herzliches Willkommen** denen, die beginnen! Herzliche Herbstgrüße im Namen des KiGo-Teams

Elke von Winning

Wir starten neu und laden zu folgenden Gottesdiensten ein:

9.Okt. / 6.Nov. / 11.Dez. 2022 / 15.Jan. / 12. Febr. 2023 (Beginn: 9.30 Uhr im Haupt-Gottesdienst)



Ihr Mitsubishi Händler in der
Schlesischen Strasse 144 in Straubing

Sie erreichen uns unter der Nummer 09421/72530

Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate
- Fachwerkstatt für historische Fahrzeuge
- Versicherungsabwicklung
- Steinschlagreparatur
- Windschutzscheibentausch
- Reifeneinlagerung
- Abschleppservice 24 Stunden

Eine bleibende Erinnerung

Egal ob Hochzeit, Taufe oder Konfirmation

Foto-Studio Stern 

Dr.-Otto-Höcht! Str. 33 - 94315 Straubing - Tel. 0 94 21 / 3 21 60

Das Fotostudio im Süden Straubings

www.foto-stern.de

Sturm
UNTERNEHMENSGRUPPE


P Autohaus
Petzendorfer



Geiselhöringer Straße 50
94315 Straubing

Tel. 09421-32119

verkauf@autohaus-petzendorfer.de

Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Christuskirche (Pestalozzistraße 2)

Gruppen und Kreise

Vorbereitung Perspektiven-Gottesdienst

Info: Elke von Winning (09421-5103680)

Interkulturelle Flüchtlings- und Integrationsarbeit

Beratung

für Asyl und Integration:

Bärbel Wieland (09421-9890659)

Sprachpartnerschaft

Info: Saadia Müller (0171-6712750)

Musik

Kirchenchor

Gospelchor

Kinderchor

Info: Bernd Bogjisch, Pfarrbüro

Posaunenchor

Info: Konrad Wustmann (0176-23780711)



Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Familienhaus (Eichendorffstraße 11)

Familienhaus, Mehrgenerationenhaus, Familienstützpunkt

Carsten Bonas (0151-40057303)

Wohnraum für alle

Carsten Bonas (0151-40057303)

Einrichtungen

Evangelische Kindertagesstätte

„Louise Scheppler“

Alexandra Kliem (09421-30531)

Begegnungs-Café

(09421-56868610)

Kaffee, Kuchen, Frühstück, Mittagessen
mit Anmeldung (im Café)

Di-Fr 8.00 – 17.00 Uhr

Sa 15.00 - 17.30 Uhr

Birgit Fauser (0157-79737410)

Second-Hand-Kleiderladen

„Reißverschluss“

Di 9.00 – 17.00 Uhr,

Mi+Do 14.00 – 17.00 Uhr,

Yvonne Breuer (0160-96611939)

Kulturtafel

Mo + Do 9.00 – 11.00 Uhr

Melanie Dullinger (0151-55913219)

Beratung

Donum Vitae

Info: Sabine Gruber-Tkotz (09421-180290)

Erziehungs-, Familien- und

ADHS-Beratung

Info: Regina Leitenmeier (09421-999789)

Beratungsstelle für Senioren

Info: Rita Hilmer (09421-94470412)

Koki-Beratungsstelle für junge Familien

Info: Andrea Bär (09421-94470412)

Ambulante Jugendhilfe

„Familie im Blick“

Info: Yvonne Schießl (0176-64384342)

Praxis für systemische Beratung &

Therapie – Beratung für Einzelpersonen,
Paare und Familien

Info: www.beziehungsweise-mit-system.de

Allgemeine Sozialberatung und

Arbeitslosenberatung der Diakonie

Info: Carmen Gollé-Schuh

(09421/568686-23 oder 0176/21449858)

Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Familienhaus (Eichendorffstraße 11)

Gruppen und Kreise

Evangeliums-Christen-Gemeinde

Gottesdienst in russischer Sprache

So 10.00 Uhr

Info: Viktor Drust
(09421-1896657)

Vorbereitung Familien-Gottesdienst

Info: Pfarrer Dirk Hartleben

50 plus - Gesprächskreis für Frauen ab 50

Info: Christl Auras (09420-803917)

Männergruppe Janda

Info: Simon Janda (09421-839874)

„Cook, eat and speak“

Info: Pfarrer Dirk Hartleben

Offene Krabbel- und

Spielgruppe „Familientreff“

Info: Rebecca Zeindlmeier
(09421-568686-24)

Familienbüro

Veranstaltungen, Angebote und Beratung für Familien

Info: Rebecca Zeindlmeier
(09421-568686-24)



Kreativ-Treff

Basteln für Erwachsene

Info: Inge Fuhr (0175-6001020)

Männerkreis

Info: Michael Rogers-Werner
(09421-740312)

Kirchenvorstand

Nächste Sitzungen: 14.11./19.12.

Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Rain (Kath. Pfarrzentrum, Kirchstraße 2)

Taizé – Gebet

Kath. Kirche, letzter Fr/ Monat,

19.00 Uhr

Info: Klaus Wagenfeil

(09429-1707)



Ökumenischer Bibelkreis

Kath. Pfarrzentrum

Info: Maria Kaiser

(09429-291)

„Aktiv-60-Plus“

Kath. Pfarrzentrum

Info: Elisabeth Pongratz

(09429-423)



Jahreslosung 2023:

**Du bist ein Gott,
der mich sieht.**

Genesis 16,13



Marianne Leipold

*„Man kann nur schwer zu viel lesen,
aber leicht zu wenig!“*

Seit ca. 25 Jahren engagiere ich mich schon ehrenamtlich in der Pfarrbücherei St. Josef in Straubing.

So lange ich denken kann, hängt mein Herz an Büchern. Von frühester Kindheit an wurde mir vorgelesen: „Heidi“, „Grimms Märchen“, die Naturmärchen von Sophie Reinheimer. Später kamen die weiteren Werke von Johanna Spyri dazu, die „Fünf Freunde“ und „Abenteuer“-Bücher von Enid Blyton.

In meiner Kindheit und Jugend war ich Dauer-gast in der Bücherei unserer Kirchengemeinde und der Traunsteiner Stadtbücherei. Und mit dem Erwachsenwerden kam die Leidenschaft für Hermann Hesse, Rilke, Brecht und J.R.R. Tolkien dazu; eigentlich habe ich gelesen, was ich in die Finger bekommen habe.

Unseren Kindern habe ich die Liebe zum Buch zu vermitteln versucht; mein Bestand an Kinder- und Jugendbüchern ist immer noch groß.

Über den regelmäßig stattfindenden Flohmarkt bekam ich dann Kontakt zur Bücherei St. Josef. Und war in meinem „Bücherhimmel“ angekommen!

Seit den Neunzigerjahren arbeite ich im dortigen Bücherei-Team mit. Wir sind in beständiger Zusammensetzung 15 Frauen und unser Hans Zellner, der die Bücher einbindet und beschriftet.

Unsere Bücherei-Leiterin Angelika Haimerl führt uns mit großem Engagement und leichter Hand; wir arbeiten vertraut und kollegial zusammen.

Alle zwei Wochen habe ich Büchereidienst. Die Aufgaben bestehen im Ausleihen und Zurücknehmen der Medien (ca. 9.000 Stück sind vorrätig) und im Einordnen in die verschiedenen Kategorien.

Im Angebot unserer Bücherei sind alle denkbaren Sparten:

*Belletristik
Bilderbücher
Kinder- und Jugendliteratur
Sachbücher für Kinder und Erwachsene
Biografien
Natur- und Gartenbücher
Bücher für Deko, Lifestyle, Kochen,
Einrichten und Wohnen, ..
Reise- und Wanderführer
Hörbücher für Kinder und Erwachsene
Tonies
... und die immer noch beliebten
Kinder-Kassetten*

In den letzten Jahren haben wir einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema „Nachhaltigkeit“ gelegt: Die Bücherei verfügt über ein breites Spektrum an Rat- und Ideengebern nicht nur für Familien, die das Thema in ihrem Leben umsetzen wollen.

Sobald ich den Büchereiraum betrete und all die vielen schönen Bücher sehe (und rieche!), fühle ich mich glücklich.

Dass sich die Pfarrei St. Josef eine Bücherei leistet, empfinde ich bemerkenswert.

Die geringen Ausleihgebühren (z.B. pro Erwachsenenbuch 20 Cent, die Ausleihe von Kinder- und Jugendbüchern ist kostenfrei) decken nur einen geringen Teil der Kosten zum Kauf der Medien.

Ich sehe mein Ehrenamt in der Bücherei auch als Auftrag und als Möglichkeit, der Pfarrei St. Josef ein einladendes Gesicht zu geben, indem ich dort Jung und Alt freundlich gegenüber trete und einen Jeden herzlich willkommen heiße.

Was für ein Segen, dieses Ehrenamt gefunden zu haben!

Marianne Leopold



Die Öffnungszeiten:
Mittwoch: 14:30 – 17:00 Uhr
Samstag: 14:30 – 17:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr

Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Pfarramt Straubing

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing

Tel.: 09421-9119110

Fax: 09421-9119111

Mail:

pfarramt.straubing-christuskirche@elkb.de

Internet: www.christuskirche-straubing.de

Büro

Bernd Bogisch

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9.00-12.00 Uhr

Di, Mi, Do 15.00-17.00 Uhr

Pfarrstelle 1

Pfarrer Jakob Trapp (09421-9119113)

Pfarrstelle 2

Pfarrer Dirk Hartleben (09421-41433)

Pfarrstelle 3

Pfarrerinnen Christine Rießbeck
(09421-9746114)

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Dr. Susanne Goldenstein (09421-1862999)

Dr. Matthias Demandt (09420-1245)

Kantorenstelle

vakant

Interkulturelle Flüchtlings- und Integrationsarbeit (FIB)

Flüchtlinge u. Integrationsberatung

Bärbel Wieland (09421-9890659)

Familienhaus der Christuskirche

Eichendorffstr. 11, 94315 Straubing

Leitung: Carsten Bonas (09421-5686860)

Evangelische Kindertagesstätte

„Louise Scheppler“

Leitung: Alexandra Kliem (09421-30531)

Bankverbindung

Sparkasse Niederbayern Mitte

IBAN: DE22 7425 0000 0000 0130 60

BIC: BYLADEM 1SRG

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Straubing-Christuskirche

V.i.S.d.P.: Jakob Trapp

Redaktion: Gemeindebrief-Team

gemeindebriefstraubing@googlemail.com

Fotos: Gemeindebrief-Team (wenn nicht anders vermerkt)

Layout: Stephanie Schildbach

Druck: justlandPLUS GmbH

Auflage: 4500 St.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 30. Nov. 2022